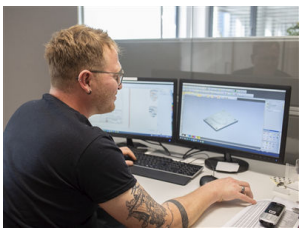
Graveur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Graveure und Graveurinnen bearbeiten vorwiegend Metalle, aber auch Kunststoffe, Glas und Porzellan. In traditionellen Verfahren gravieren sie Trauringe, Gürtelschnallen, Plaketten oder Zinnteller. Für die Herstellung von Präge-, Druck-, Stanzwerkzeugen oder das Beschriften von Schildern und Werbeartikeln setzen sie computergesteuerte Gravur- oder Laserbeschriftungsmaschinen ein. Sie entwerfen Muster und Motive nach Kundenangaben oder eigenen Vorstellungen. Zudem scannen sie Fotos ein und bearbeiten Bild- und Textdateien mit CAD-Programmen weiter. Ihre Werkzeuge und Werkstücke stellen sie z.T. selbst her und halten Werkzeuge sowie Maschinen instand.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Graveure und Graveurinnen sind beschäftigt

- in handwerklichen Gravierbetrieben
- bei industriellen Werkzeugherstellenden
- im Sofortservice für Gravierarbeiten

Arbeitsorte:

Graveure und Graveurinnen arbeiten meist

- in Werkstätten

Sie arbeiten ggf. auch

- in Verkaufsräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Quelle: BERUFENET (https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/) — Stand: 03.08.2026

Worauf kommt es an?

Anforderungen

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Arbeiten mit Stichel, Meißel, Graviernadel und Punzen)
- Sorgfalt (z.B. beim fehlerfreien Umsetzen von Zeichnungen oder Entwürfen)
- Zeichnerische Fähigkeiten (z.B. beim Anfertigen von Skizzen, Zeichnungen und Entwürfen)
- Sinn für Ästhetik (z.B. beim Versehen von Oberflächen mit Beschriftungen, Ornamenten oder bildlichen Darstellungen)

Schulfächer

- Kunst (z.B. um Schriften und Motive zu gravieren)
- Werken/Technik (z.B. um Gravierwerkzeuge und -maschinen zu bedienen)
- Mathematik (z.B. um Vorlagen zu skalieren)
- Deutsch (z.B. um Kundenwünsche zu ermitteln)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.020 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.050 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.110 €

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.